Konsolidierung 2027

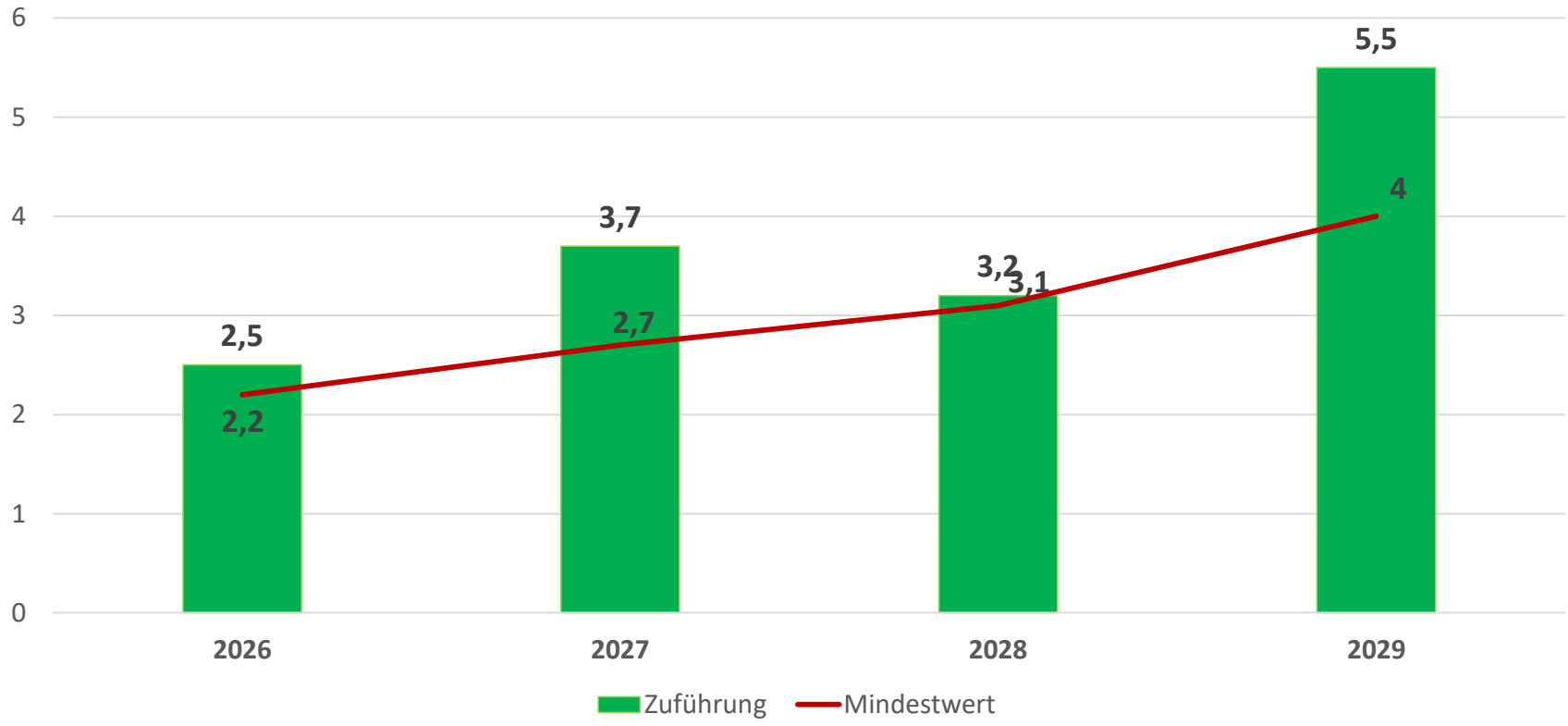
Haupt- und Finanzausschuss am 23.11.2026

STADT Kempten Allgäu

Allgemeine Rahmenbedingungen

- **Allgemein schwierige Haushaltslage der deutschen Kommunen!**
- **Nach wie vor zu wenige Einnahmen für zu viele Aufgaben und Vorgaben**
- **Hohe konjunkturelle Risiken**
- **Ausgaben steigen – Lohn – und Preissteigerungen zu erwarten**

Ausgangslage
Finanzielle Leistungsfähigkeit des Haushaltes der Stadt Kempten (Allgäu)
- In Mio. EUR -



Konkrete Ausgangslage für die Stadt Kempten (Allgäu)

- **Haushalt 2026 und Finanzplanung 2026 sind genehmigungsfähig und genehmigt**
- **Auflage der Regierung – aber auch Haushaltsbeschluss 2026 verlangen Fortentwicklung und stringente Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes 2025**
- **Kernproblem:**
- **Kreditaufnahmen sind nach wie vor zu hoch – die Zuführung zu niedrig**

Auflage der Genehmigung

- **Geordnete Haushaltswirtschaft muss sichergestellt werden durch:**
  - Beschränkung auf nur unaufschiebbare Ausgaben
  - Erbringung von finanziellen Leistungen, zu denen die Stadt
  -- rechtlich verpflichtet ist oder
  -- für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar

- **Darstellung und Beschränkung der freiwilligen Aufgaben**

- **Fortentwicklung und Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2026**

Aktuelle Entwicklungen

- **Mehrbelastung durch Bezirksumlage fast 4,5 Mio. EUR p.a. in 2027 - 2030**
- **Belastung damit insgesamt um ca. 18 Mio. EUR höher**
- **Mehreinnahmen bei Steuern stehen Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich gegenüber**

Zielsetzung

- **Minimalziel: Mindestzuführung muss erreicht bleiben**
- **Kompensation der Mehrbelastungen**
- **Reduzierung der Neuverschuldung**
- **Nachhaltige Stärkung von Einnahmen**
- **Nachhaltige Reduzierung von Ausgaben**
- **Ausnutzung sämtlicher Spielräume**

Umsetzung

- **„Kemptener Weg“ der Konsolidierung 2026 wird fortgesetzt:**
- **HH-Verbesserungen, dabei**
- **wichtige und gesellschaftlich relevante Strukturen (insbes. im sozialen und kulturellen Bereich) möglichst erhalten**
- **Einsparungen und Einnahmeerhöhungen mit Augenmaß, aber ausreichend hoch**
- **„so viel wie nötig, so wenig wie möglich“**

Umsetzung

- **Fortschreibung des Konzepts 2026, damit am „10 – Punkte – Plan“,**
- **„große Brocken“, die wirklich helfen (statt der vielen „Klein-klein-Überlegungen“);**
- **Weiterführung der erfolgreichen Konsolidierung – alle Punkte werden fortgeführt**
- **Zusätzliche Konsolidierungseffekte**

Zusatzeffekte - Personal

- **Schaffung weiterer Synergieeffekte durch Optimierungen**
- **Zusätzlicher Effekt:**
- **2027: 0,7 Mio. EUR; 2028: 0,67 Mio. EUR, 2029: 1,16 Mio. EUR**

Zusatzeffekte - Unterhaltsleistungen

- **In 2027: Erhöhung der Budgets für Unterhalt, da im Haushalt darstellbar**
- **Reduzierung so viel wie nötig, so wenig wie möglich (Substanzerhalt)**
- **Ab 2028 Fortführung der Reduzierung und Ausweitung auf nicht unbedingt notwendigen Unterhalt im Bereich Tiefbau und Verkehr (Stadtgärtnerei, Stadtgrün, Betriebshof etc..)**
- **Zusatzeffekte:**
- **2028 – 2030: jeweils ca. 1,7 Mio. EUR p.a.**
- **Erneute Prüfung der Notwendigkeiten bei der Aufstellung 2028**

Zusatzeffekte – Begrenzungen auf nur unbedingt notwendige Anschaffungen

- **In 2027: Anpassung des Budgets des Projektes Smart City und der IuK – Reduzierung um nicht notwendige Komponenten**
- **Zusatzeffekte i.H.v. insgesamt 300.000 EUR in 2027**

Zusatzeffekte – Überführung Großtagespflege in Mini KiTas

- **Änderung aufgrund gesetzlicher Anpassungen**
- **Umstellung auf förderfähige Mini KiTas**
- **Einsparung von 150.000 EUR**

Zusatzeffekte – Einschränkung freiwillige Leistungen

- **Entfall des Zuschusses auf HHSt. 8400.7170**
- **Einsparung i.H.v. 800.000 EUR p.a.**
- **Ausweitung auf weitere Ausgabenkomplexe in der Prüfung, sofern notwendig**

Zusatzeffekte – Optimierung Zusammenarbeit mit städtischen Tochtergesellschaften

- **Implementierung von steuerlichen Optimierungen**
- **Erste Potenziale im umsatzsteuerlichen Bereich**
- **Zusatzeffekt: mindestens 400.000 EUR p.a.**

Zusatzeffekte Finanzierungseffekte

- **Optimierung des Liquiditätsmanagements**
- **Optimales Schuldenmanagement**
- **Zusatzeffekte:**
  - **Zinsmehreinnahmen i.H.v. 150.000 EUR p.a.**
  - **Übertragung nicht benötigter Ausgabemittel für Zinsen aus 2026 – Verbesserung von 960.000 EUR**

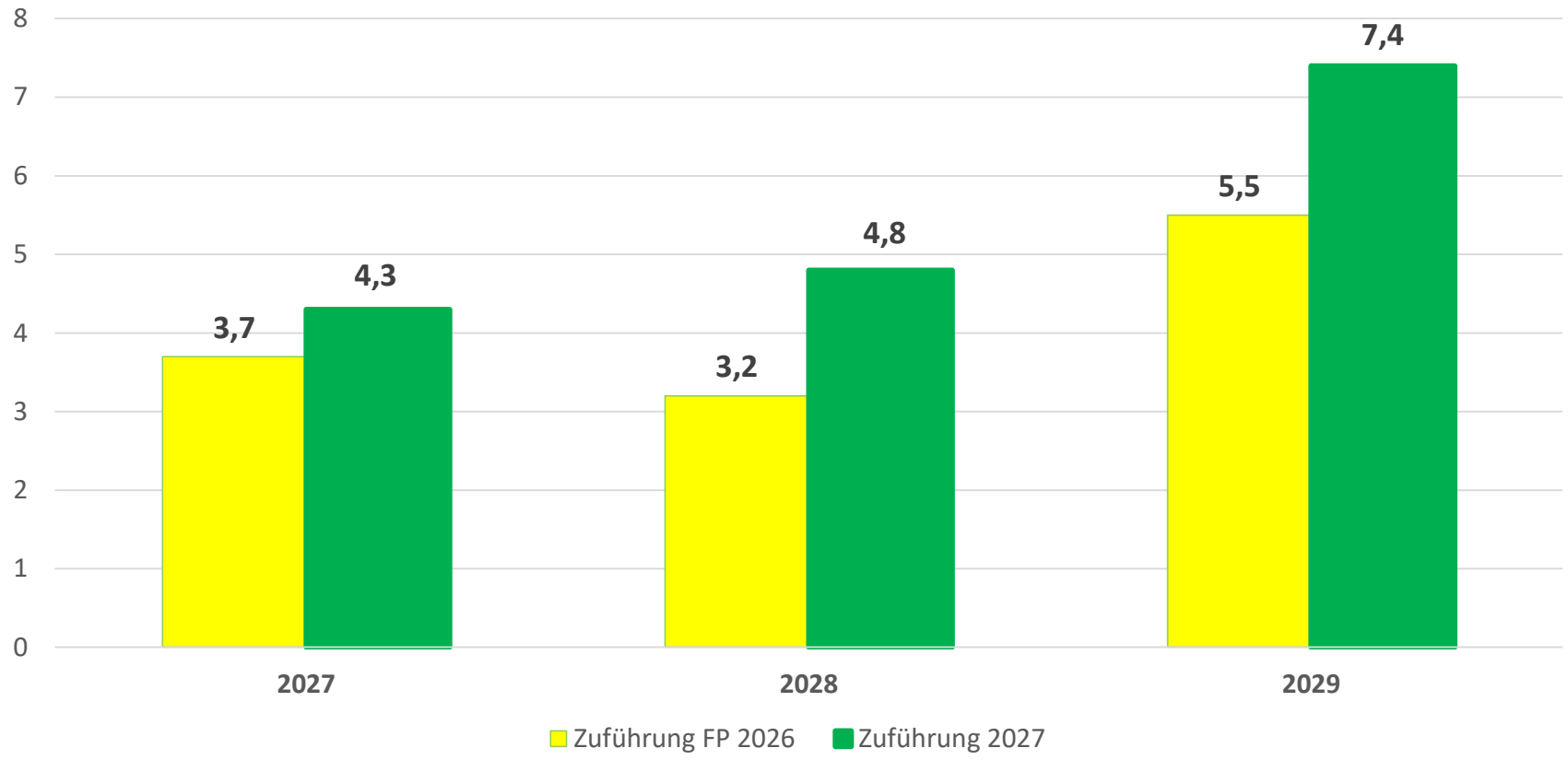
Zusatzeffekte Haushaltsverbesserung

- **Verbesserungen führen zu geringeren Kreditaufnahmen**
- **Jede Verbesserung wird zur Schuldenminimierung genutzt**
- **Zusatzeffekte:**
  - **Verbesserung 2025 i.H.v. 13 Mio. EUR führt zu 487.500 EUR niedrigerer Zinsbelastung**
  - **Mittelumschichtung i.H.v. 2,9 Mio. EUR führt zu einer Entlastung von 108.750 EUR an Zinsen**

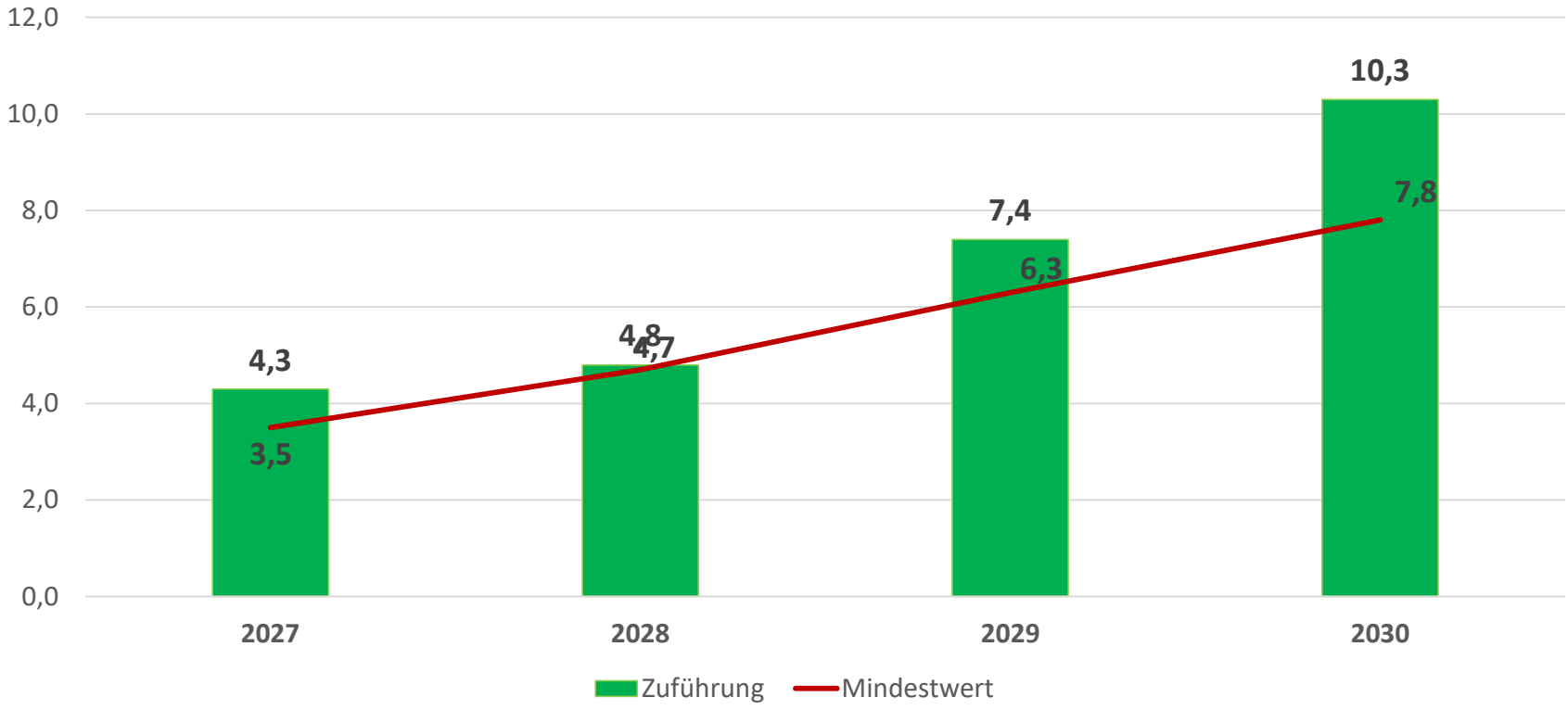
Zusatzeffekte Kooperation mit dem Landkreis bei der Erweiterung von weiterführenden Schulen

- **Finanzierungsvereinbarung bzgl. Erweiterung des CvL**
- **Zusatzeffekt:**
  - **Mehreinnahmen i.H.v. 3,55 Mio. EUR im Vermögenshaushalt**
  - **Entspricht einer Zinsersparnis von ca. 133.000 EUR p.a. im Verwaltungshaushalt**

Auswirkungen der Konsolidierung auf die Zuführung
- In Mio. EUR -



Finanzielle Leistungsfähigkeit des Haushaltes der Stadt Kempten (Allgäu)
- In Mio. EUR -



Fazit

- **Konsolidierung kompensiert negative Entwicklungen**
- **Mindestzuführung bleibt erreicht**
- **Konsolidierung führt zu genehmigungsfähigem Haushalt**
- **Ziel des spürbaren Finanzierungsbeitrages zu Investitionen wird verfehlt**
- **Weitere Konsolidierungen werden die Folge sein**
  - **Weitere Begrenzung v.a. freiwilliger Aufgaben**
  - **Ziel: Schuldenabbau ist unumgänglich**

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Kempten (Allgäu) gutachtlich zu und empfiehlt dem Stadtrat dieses in seiner Sitzung vom 28.01.2027 zusammen mit dem Haushalt 2027 zu beschließen und die Verwaltung mit seiner Umsetzung zu beauftragen sowie diese hierzu zu ermächtigen. Das in der Anlage beigefügte Haushaltskonsolidierungskonzept ist Bestandteil dieses Beschlusses.



STADT | Kempten Allgäu

Herzlichen Dank

Fragen gerne an

Stadt Kempten (Allgäu)
Amt für Finanzen

Alexander Mair
Alexander.mair@kempten.de